



Wyk auf Föhr, 26. Februar 2016

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Neue Förderperiode eröffnet neue Möglichkeiten – Ideen und Projekte sind gefragt**

Endlich geht es mit Volldampf weiter in der nächsten Förderperiode. Bereits im vergangenen Jahr ist die LAG AktivRegion Uthlande als eine von 22 AktivRegion in Schleswig-Holstein anerkannt worden; Regionen mit den gemeinsamen Zielen der Stärkung der ländlichen Räume und dem Wohl der Gemeinschaft. „Jetzt liegen alle Richtlinien und Formulare vor, so dass der Umsetzung von Projekten nichts mehr im Wege steht“, freut sich der Vorsitzende der LAG AktivRegion Uthlande Manfred Uekermann. Das Land fördert die AktivRegionen mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Der AktivRegion Uthlande stehen damit rund 2,8 Millionen Euro für Projekte für die Förderperiode 2014-2020 zur Verfügung.

Gefördert werden Projekte, die in die Schwerpunktthemen „Klima & Energie“, „Wachstum & Innovation“, „Daseinsvorsorge“ und „Bildung“ passen. Welche Ziele in der Uthlande angestrebt werden, wird in den Kernthemen detailliert beschrieben. Die Integrierte Entwicklungsstrategie der Region Uthlande und Informationen zur Antragstellung finden Sie auf der Internetseite [www.aktivregion-uthlande.de](http://www.aktivregion-uthlande.de).

Der Vorstand der AktivRegion Uthlande hat bereits 2015 Projekte in allen Schwerpunktbereichen bewilligt. Gefördert wird die Klimawoche auf Sylt – mit den Zielen Information über den Klimaschutz, Sensibilisierung für Klimaschutzmaßnahmen und Motivation zum Handeln. Die Klimawoche startet mit einem Fachkongress in Westerland und anschließend folgt die Klimamesse im Erlebniszentrum Naturgewalten in List mit einer Veranstaltungsreihe. Die Gemeinde Borgsum plant den Umbau eines alten Gebäudes mit energetischen Verbesserungen, um diesen als Mehrzweckhalle für kulturelle und gemeinnützige Zwecke für alle Altersgruppen zur Verfügung zu stellen. Die Sicherung der Zukunft der gesundheitlichen Versorgung ist ein Schwerpunkt der Gemeinde Pellworm. Eine Machbarkeitsstudie soll die Grundlage schaffen, damit die hausärztliche und Notfallversorgung, Krankenpflege und Physiotherapie in Zukunft aufrechterhalten werden kann. Keitum lädt die Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung an einer nachhaltigen Ortsinnenentwicklung ein. Der Dialog soll über die Open Space-Methode geführt werden. Auf der Hallig Langeneß soll der Dachboden des Nationalpark-Seminarhauses zu einem Seminar- und Vortragsraum umfunktioniert werden. Neben der Weiterentwicklung der eigenen Bildungsarbeit und dem Ausbau des touristischen Angebots stehen die Räumlichkeiten der Halliggemeinschaft zur Nutzung offen. Darüber hinaus wurde die Förderung eines gemeinsamen Projektes mit den angrenzenden AktivRegionen beschlossen; ein Westküsten-Gruppenportal mit dem der Gruppentourismus in der Region angekurbelt werden soll.

Wir fördern den ländlichen Raum



EU.SH



SH



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume



**AktivRegion**  
**Uthlande**

Viele weitere Ideen liegen bereits zur Projektberatung vor. „Die Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln und Halligen haben einen umfangreichen Erfahrungsschatz darüber was ihre Heimat ausmacht, welche Potenziale in dieser Region stecken und wo noch Handlungsbedarf besteht,“ wirbt die Regionalmanagerin Julia Bär.

Auf seiner nächsten Sitzung am 22. April 2016 wird der Vorstand über antragsreife Projekte beraten. „Wir freuen uns über viele gute Vorschläge, die die gesamte Region nach vorne bringen und sind offen für neue, innovative Ideen,“ so Manfred Uekermann. Wer Ideen für Projekte mit einer lokalen oder gar regionalen Wirkung hat und die Region Uthlande nachhaltig mitgestalten möchte, kann sich vertrauensvoll an Frau Bär wenden.

Weitere Informationen:

Manfred Uekermann, Vorsitzender: Tel. 0151 – 50 40 57 00

Natalie Eckelt, Öffentlichkeitsarbeit: Tel. 0151 – 50 67 04 88